



Transit

WIR SIND MIT „KARNEVAL“ ZUM RADIKAL JUNG FESTIVAL EINGELADEN!

JUNI

Mo 30 SCHULTHEATERTAGE

Elsa-Brändström-Gymnasium
Musicals
20 Uhr → Großes Haus
Tickets 4 €

Di 31 SCHULTHEATERTAGE

Bertha-von-Suttner-Gymnasium
Vergebliche Liebesmüh
Eine Werkschau
20 Uhr → Großes Haus
Tickets 4 €

Mi 1 SCHULTHEATERTAGE

Heinrich-Böll-Gesamtschule
Im Schatten der Vergangenheit
20 Uhr → Großes Haus
Tickets 4 €

Do 2 FEMINISTISCHE REIHE

Abschlussgespräch: Let's talk about Feministische Reihe
mit Miriam Ibrahim, Regisseurin, Kuratorin und Initiatorin der Feministischen Reihe
Moderation: Dr. Dr. Daniele G. Daude
19.30 Uhr → Pool
Eintritt frei



Fr 3 Transform Sensuality

Konzept: Nina Karimy, Sophia Hankings-Evans
Performance: Sophia Hankings-Evans
Moderation: Dr. Dr. Daniele G. Daude
18 Uhr → Saal 2
im Anschluss Nachgespräch
Eintritt frei

Representation Matters

Vortrag von Dr. Diana McCarty mit Dr. Dr. Daniele G. Daude
19.30 Uhr → Saal 2
im Anschluss Nachgespräch
Eintritt frei

ZUM LETZTEN MAL!

Transit

nach Anna Seghers
Regie und Bühnenfassung: Hakan Savaş Mican
19.30 Uhr → Probephöhne 2, Lessingstr. 13, 46149 Oberhausen
FR2 und Tickets 5 €/23 €

Sa 4 FEMINISTISCHE REIHE

GASTSPIEL
Das nackte Leben
von Serafiraz Vural
Moderation: Dr. Dr. Daniele G. Daude
18 Uhr → Saal 2
im Anschluss Nachgespräch
Tickets 5 €/14 €

Do 9 I Wanna Be A Boi Band

Regie: Shari Asha Crosson
10.30 Uhr → Saal 2
Schulvorstellung

THEATER:FAKTOREI:SHOW

Ungewohnt/Gewohnt

Leitung: Leonie Rohlfing
19.30 Uhr → Probephöhne 2, Lessingstr. 13, 46149 Oberhausen
Tickets 4 €

Fr 10 FEMINISTISCHE REIHE

Soledad & Dolores
von Andrea Barba und Norina Kindermann
18 Uhr → Pool
im Anschluss Nachgespräch
Moderation: Dr. Dr. Daniele G. Daude
Eintritt frei

THEATER:FAKTOREI:SHOW

Ruhrpott, mon amour – Ein Stadtspaziergang

Leitung: Ronja Oppelt und Daniel Rothaug
19 und 21 Uhr → Treffpunkt Theaterpforte
Tickets 4 €

ZUM LETZTEN MAL!

I Wanna Be A Boi Band

Regie: Shari Asha Crosson
19.30 Uhr → Saal 2
Tickets 5 €/14 €

Sa 11 Junimond - Das Abschiedsfest

15 bis 22 Uhr → Will-Quadflieg-Platz
Mit buntem Programm für alle und viel Musik feiern wir unseren Abschied: Wir spielen, singen, tanzen, essen und trinken zusammen in eine laue Juninacht hinein ...
Eintritt frei

THEATER:FAKTOREI:SHOW

Versuchslabor Liebe

Ü 25
Leitung: Anke Weingarte
20 Uhr → Probephöhne 2, Lessingstr. 13, 46149 Oberhausen
Tickets 4 €

Mo 13 THEATER:FAKTOREI:SHOW

Spieglein, Spieglein an der Wand, wer tat das Böseste im ganzen Land
Breterstürmer
Leitung: Anke Weingarte
18 Uhr → Saal 2
Tickets 4 €

THEATER:FAKTOREI:SHOW

Improshow und Session

Leitung: Amira Bakhit
20 Uhr → Saal 2
Tickets 4 €

Di 14 THEATER:FAKTOREI:SHOW

Ruhrpott, mon amour – Ein Stadtspaziergang
Leitung: Ronja Oppelt und Daniel Rothaug
19 und 21 Uhr → Treffpunkt Theaterpforte
Tickets 4 €

Mi 15 FEMINISTISCHE REIHE

POTT-Gespräch: Let's Talk About Musiktheater
mit Prof. Beate Baron, Opernregisseurin und Dozentin
Moderation Dr. Dr. Daniele G. Daude
19.30 Uhr → Pool

Fr 17 QWEENDOM

Blood dripping • Dripping blood
von Nina Karimy und Sophia Hankings-Evans
Regie: Adrian Blount
19.30 Uhr → Saal 2
FR3 und Tickets 5 €/14 €

Sa 18 ZUM LETZTEN MAL!

Die Marquise von O.

von Heinrich von Kleist
Regie: Florian Fiedler
19.30 Uhr → Marienkirche, Elsa-von Brändström-Str. 82, 46045 Oberhausen
Tickets 5 €/8 €

So 19 QWEENDOM

Blood dripping • Dripping blood
von Nina Karimy und Sophia Hankings-Evans
Regie: Adrian Blount
18 Uhr → Saal 2
Tickets 5 €/14 €

Mo 20 QWEENDOM

Blood dripping • Dripping blood
von Nina Karimy und Sophia Hankings-Evans
Regie: Adrian Blount
10 Uhr → Saal 2
Schulvorstellung

Di 21 ZUM LETZTEN MAL!

QWEENDOM

Blood dripping • Dripping blood
von Nina Karimy und Sophia Hankings-Evans
Regie: Adrian Blount
10 Uhr → Saal 2
Tickets 5 €/14 €

ZUM LETZTEN MAL! SUPERGUTE BÜCHER

Frederick 4+

von Leo Lionni
Regie: Carmen Schwarz
19.30 Uhr → Pool
geschlossene Kita-Vorstellung

Do 23 GASTSPIEL

Hitler Baby One More Time
Text: Raban Witt
Regie: Dor Aloni
19.30 Uhr → Probephöhne 2, Lessingstr. 13, 46149 Oberhausen
M11 und Tickets 5 €/23 €

Fr 24 GASTSPIEL

Hitler Baby One More Time
Text: Raban Witt
Regie: Dor Aloni
19.30 Uhr → Probephöhne 2, Lessingstr. 13, 46149 Oberhausen
FR1 und Tickets 5 €/23 €

Sa 25 ZUM LETZTEN MAL!

Wunschkonzert

mit Martin Engelbach, Ronja Oppelt, Daniel Rothaug
19.30 Uhr → Pool
Eintritt 8 €

So 26 RADIKAL JUNG FESTIVAL

Karneval
Regie und Choreographie: Joana Tischkau
20 Uhr → Münchner Volkstheater



WIR WÜNSCHEN EINEN SCHÖNEN SOMMER!



Karneval

Wir sind mit „Karneval“ von Joana Tischkau zum Festival „Radikal jung“ am Münchner Volkstheater eingeladen. „Radikal jung“ ist eines der großen Theaterfestivals und eine wichtige Plattform für die interessantesten Inszenierungen junger Regisseur:innen der Saison. Wir freuen uns, dabei zu sein!
26. Juni 2022, 20 Uhr, Münchner Volkstheater

IMPRESSUM

Herausgeber: Theater Oberhausen
Will-Quadflieg-Platz 1, 46045 Oberhausen
Intendant: Florian Fiedler
Verwaltungsdirektorin: Doris Beckmann
Redaktion: Intendanz, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Dramaturgie, KBB, theater:faktorei
Fotos: Katrin Ribbe
Gestaltung: Julica Puls im Auftrag von Theater Oberhausen
Druck: Walter Perspektiven
(Änderungen vorbehalten)

THEATERKASSE

Mo 12-18.30 Uhr
Di-Fr 10-18.30 Uhr
Sa 10-13 Uhr
und jeweils eine Stunde vor der Vorstellung
Telefonische Bestellung 0208 - 8578 - 184
besucherbuero@theater-oberhausen.de
Online-Bestellung über theater-oberhausen.de
Die aktuellen Corona-Schutzmaßnahmen finden Sie auf unserer Homepage.



DEIN CHAUFFEUR-SERVICE FÜR GANZ OBERHAUSEN
JETZT APP LADEN
revierflitzer.de



Vorteile für Freund:innen

Rabatte, Sonderaktionen und Hintergrundgeschichten direkt aus dem Theater – Folgen Sie uns bei Facebook, Instagram, Twitter und abonnieren Sie unseren Newsletter.



DAS ABSCHIEDSFEST

JUNIMOND

Das Abschiedsfest

Es ist Zeit, Abschied zu nehmen – nehmen wir sie uns!

Am 11. Juni möchten wir mit Ihnen, die das Theater Oberhausen und dieses wundervolle Ensemble in den letzten fünf Jahren treu begleitet haben, Abschied feiern! Und das möchten wir bei schönstem Juniwetter (fest gebucht!) draußen auf dem Will-Quadflieg-Platz machen.

Wir spielen ein letztes Mal „Frederick“ und „Wenn Lisa wütend ist“, wir verabschieden uns von Akin Emanuel Şipal, dem Autor unserer Jubiläumskomödie, mit einer Lesung seines Erfolgsstückes „Mutter Vater Land“, während wir draußen auf dem Platz zu den schönsten Hits der Wunschkonzertband tanzen, zu den wundervollen Liedern aus „Transit“ in Sehnsucht schwelgen und vielleicht noch ein paar Tränen verdrücken, wenn sich das Ensemble schließlich mit ganz persönlichen Liedern verabschiedet.

Außerdem gibt es bunte Zuckerwatte, gutes Essen, Getränke und vieles mehr.

Wir freuen uns schon jetzt wehmütig auf Sie – und dann singen wir zusammen:

Es ist vorbei – bye bye Junimond ...

11.6.2022, 15 bis 22 Uhr
→ Will-Quadflieg-Platz

I Wanna Be A Boi Band

„I Wanna Be A Boi Band‘ erweist sich als amüsanter Nostalgie-Trip mit kritischen Untertönen. Ein kurzweiliges Vergnügen!

Irrungen und Wirrungen sind ja ein beliebtes Thema auf den Brettern, die die Welt bedeuten. Umso mehr, wenn auch noch pubertäre Sehnsüchte knallige Farben ins quirlige Spiel bringen. (...) Jedenfalls war es schon die erste ironische Brechung, das hübsch nach Größe gestaffelte, jugendliche Trio auf dem weißen Bühnenrund auch mit einem Girl, nämlich Hanh Mai Thi Tran, zu besetzen.

Wie ihre Mitspieler Henry Morales und Lamin Leroy Gibba zunächst in bonbonfarbenes Plastik verpackt, was sich im Laufe des kurzweiligen Geschehens in aktuellere Dresscodes wandelte, galoppierte sie in handgestoppten 55 Minuten durch die Historie einiger der bedeutendsten Boybands aller Zeiten. Zweifelhafte Vorbilder für eigene Sehnsüchte und Ambitionen, denen die drei immer wieder amüsant sprachlichen Ausdruck mit kritischen Untertönen verliehen.

(...) Richtig Drive bekam die Show durch die von Hip-Hop-Weltmeister Franklin Dickson stark choreographierten Tanzeinlagen samt Boy-Group-Posen zu diversen (leider nur Playback-) Tracks. Erst gab’s die ‚Jackson Five‘ im Doppelpack, dann das von einigen im Saal sogar kurz mitgesungene ‚Candy Girl‘ der ‚New Edition‘, gefolgt von den ‚New Kids on the Block‘ über die ‚Backstreet Boys‘ bis hin zu aktuellem K-Pop von BTS aus Südkorea als unterhaltsame Lehrstunde in Sachen musikalischer Verwandlungen.

Am Ende gab es einen heftigen, gleichwohl erstaunlich kurzen Applaus für ein flottes Theater-Tanzstück, das einen guten Einstieg in eine lange Disco-Nacht ohne Irrungen und Wirrungen bietet.“

(Sven Thielmann, NRZ/WAZ, 28.3.22)

Zum letzten Mal am 10.6.2022 → Saal 2, ☎ 60 Min.

Regie: Shari Asha Crosson; Text: Julianne De Muirier; Choreographie: Franky D;
Ausstattung: Mascha Mihoa Bischoff; Musik: Nils Weishaupt; Video: Julius Böhm;
Dramaturgie: Dr. Dr. Daniele G. Daude
mit Lamin Leroy Gibba, Henry Morales, Hanh Mai Thi Tran

REPERTOIRE

Transit

nach Anna Seghers

„Micans Inszenierung vereint nicht allein mediterrane Melancholie nach Noten mit dem großen Text von Seghers Exilroman. Der Regisseur hat auch seine eigenen essayistischen Notizen einer Europareise – und dazu die Filmbilder von Benjamin Krieg – in diese dichte Fassung verwoben.

Dieses ‚Transit‘, nun von zwei Autoren, fordert Aufmerksamkeit. Doch die straffe Inszenierung glänzt mit perfektem Timing. Sie bleibt stets zugänglich – vor allem dank dieses nicht nur musikalisch großartig aufspielenden Septetts auf der Bühne, das Sylvia Rieger dezent im Look von 1940 ausgestattet hat. (...)

Die Reibung zwischen den Projektionen und dem mit Verve agierenden Ensemble in seinen etwas abgetragen wirkenden Emigranten-Kostümen, hat Esprit. (...) Den schnoddrig-unterkühlten Ton, mit dem Anna Seghers Schicksale in Fülle auf jeweils wenigen Buchseiten abhandelte, beherrschen auf der Bühne alle perfekt. Dennoch gehört Schultes Leistung herausgehoben: weil dieser Schlaks das Bröckeln seiner kühlen Distanz durch die meist herben Worte nachdrücklich spürbar macht. Luna Schmid als geliebte und zugleich auf Abstand gehaltene Marie ist ihm ein perfektes Pendant: In den Dialogen ebenso cool wie er, zeigt sie die großen Gefühle in den berückenden Songs dieses Abends. (...)

Kleine Wunder an Prägnanz zeigt das gesamte Ensemble: Daniel Rothaug, der als Arzt und Maries Geliebter die ‚Casablanca‘-Konstellation komplettiert (und eine heftig rockende Ukulele drischt); Klaus Zwick, der als Kapellmeister auf dem Weg nach Caracas aus den Absurditäten um Visa, Transit-Papiere und ‚Sauf Conduit‘-Stempel zeitlos-grimmiges Kabarett knetet. Agnes Lampkin tritt immer dann von ihrem gewaltigen Marimbaphon hervor, wenn es gilt, ergreifend-herzlose Concierges zu spielen. Anhaltender Applaus dankt für einen großen Theaterabend, bei dem eben nicht nur die virtuosen Lautenklänge von Cham Saloum lange nachhallen.“ (Ralph Wilms, NRZ/WAZ, 8.5.2022)

Zum letzten Mal am 3.6.2022 → Probephöhne 2, © 120 Min.

Regie und Bühnenfassung: Hakan Savaş Mican; Musikalische Leitung: Martin Engelbach; Bühne: Marian Nketiah, Hakan Savaş Mican; Kostüme: Sylvia Rieger; Video: Benjamin Krieg, Ayşe Gülsüm Özel; Dramaturgie: Viktoria Göke mit Martin Engelbach, Agnes Lampkin, Daniel Rothaug, Luna Schmid, Cham Saloum, Julius Janosch Schulte, Klaus Zwick

REPERTOIRE

QWEENDOM

Blood dripping • Dripping blood

von Nina Karimy und Sophia Hankings-Evans

QWEENDOM erzählt von drei Freund:innen, die ihre Welt kritisch betrachten, Machtstrukturen hinterfragen und darüber nachdenken, was es bedeutet, junge BIPOC-Schüler:innen im deutschen Schulsystem zu sein. Es geht um Zivilcourage und Allyship. QWEENDOM behandelt die individuellen und kollektiven Erfahrungen und den Umgang mit Machtstrukturen aus marginalisierten Positionen.

Zum letzten Mal am 17., 19. und 21.6.2022 → Saal 2

Regie: Adrian Blount; Ausstattung: Sarah Seini; Video: Morgan Carlton; Dramaturgie: Kapi Kapinga Grab; mit Prudence Dippah, Espoir Freitas, Corazon Herbsthofer

Die Marquise von O.

von Heinrich von Kleist

Weltliteratur wird hier zu einer wilden Mischung aus Lesung, Spiel, Performance und Gesang, dem der große Kirchenraum der Marienkirche einen besonders eindrucksvollen Rahmen verleiht.

**Zum letzten Mal am 18.6.2022 → Marienkirche,
Elsa-Brandström-Str. 82, ⌚ 60 Min.**

Regie: Florian Fiedler; Live-Musik: Martin Engelbach; Dramaturgie: Karoline Behrens; mit Ronja Oppelt

SUPERGUTE BÜCHER

Frederick

4+

von Leo Lionni

Winter wird's und die Feldmäuse sammeln Nahrungsvorräte. Nur Frederick sammelt Sonnenstrahlen, Farben und Wörter. Daraus entstehen Geschichten, die die kalten, grauen Wintertage bunt und fröhlich machen.

Zum letzten Mal am 11.6.2022 → Pool, ⌚ 40 Min.

Regie: Carmen Schwarz; Kostüm: Ina Vahitova; Dramaturgie: Romi Domkowsky; Theaterpädagogik: Anke Weingarte; mit Elisabeth Hoppe

SUPERGUTE BÜCHER

Wenn Lisa wütend ist 4+

von Heinz Janisch

Wenn Lisa wütend ist, dann könnte sie einen Knoten in jeden Baum machen, dann würde sie am liebsten alle auf den Mond schießen. Und dann schreit sie so lange, bis es ihre ganze Wut zerreißt. Ein Buch über den Mut zur Wut und das befreiende Gefühl danach.

Zum letzten Mal am 11.6.2022 → Pool, ⌚ 45 Min.

Regie: Norina Kindermann; Ausstattung: Andrea Barba; Dramaturgie: Viktoria Göke; Theaterpädagogik: Anke Weingarte mit Luna Schmid

AUTOR:INNENGESPRÄCHE

Mutter Vater Land

Lesung mit Akın Emanuel Şipal, Henry Morales, Anna Polke, Klaus Zwick und weiteren Ensemblemitgliedern

Einrichtung: Florian Fiedler

Hundert Jahre Familiengeschichte zwischen Deutschland und der Türkei. In Szenen, Anekdoten, Tiraden, Träumen und Rachefantasien lässt Autor Akın E. Şipal vier Generationen aufeinanderprallen, darin verstrickt die Erzählerfigur selbst, Alter Ego, coming of age. Von Istanbul über Wanne-Eickel, von Breslau nach Adana, es wird geputzt und geliebt, gekränkt und geflüchtet. Ein temporeicher Abriss der deutsch-türkischen Beziehungsgeschichte am Beispiel einer deutsch-türkischen Künstler:innenfamilie; lakonisch, witzig und berührend.

Akın E. Şipal sprengt pauschale Zuschreibungen in seinen Theatertexten und Essayfilmen und experimentiert an den Grenzen zwischen Fiktion und Autobiographie.

11.6.2022 → im Rahmen des Abschiedsfestes

GASTSPIEL

Hitler Baby One More Time

In seinem Solo-Abend macht sich Regisseur und Schauspieler Dor Aloni auf die Suche nach dem Bösen in sich und in uns. Er führt sein Publikum auf die Fährten seiner eigenen Erinnerung: vom jemenitisch-jüdischen Elternhaus über die israelische Armee bis zur Begegnung mit Hitler in einem Münchner Fernsehgeschäft.

**23. und 24.6.2022 → Probebühne 2,
Lessingstr. 13. 46149 Oberhausen**

Regie und Schauspiel: Dor Aloni; Text: Raban Witt; Bühne: Mara Pieler; Kostüm: Christina Geiger; Musik: Gil Abramov; Video: Benjamin Hassmann, Mohammad Poori; Dramaturgie: Valentina Tepel

FEMINISTISCHE REIHE

POTT-Gespräch: Let's Talk About Feministische Reihe. Ein Abschlussgespräch.

**mit Miriam Ibrahim, Regisseurin, Kuratorin und Initiatorin der
Feministischen Reihe**

Moderation Dr. Dr. Daniele G. Daude

Im Jahr 2020 initiierte die Regisseurin Miriam Ibrahim die erste intersektionale „Feministische Reihe“ am Theater Oberhausen, in der verschiedene feministische Perspektiven im Theater vertreten waren. Wir blicken auf diese zwei Jahre zurück und reden über Künstler:innen, Produktionen und Lesungen. Was haben wir dadurch gelernt? Wie kann diese grundlegende Theaterarbeit weitergeführt werden?

2.6.2022 → Pool

FEMINISTISCHE REIHE

Transform Sensuality

Performance von und mit Sophia Hankings-Evans

Dramaturgie: Nina Karimy

Was ist Sinnlichkeit? Ist es möglich, Sinnlichkeit als Quelle der Kraft zu nutzen? Wie können transgenerationelle Traumata durchbrochen werden? Wie können wir heilen und uns gegenseitig stärken? Die installative Performance ist zunächst für BIPOC-Menschen gedacht und versucht, über eine künstlerische Auseinandersetzung zu empoweren.

3.6.2022 → Saal 2

Representation Matters

Vortrag von Dr. Diana McCarty

im Anschluss Gespräch mit Dr. Dr. Daniele G. Daude

3.6.2022 → Saal 2

Das Nackte Leben

Gastspiel von Serfiraz Vural

im Anschluss Gespräche mit der Regisseurin

Moderation Dr. Dr. Daniele G. Daude

Die interviewbasierte Performance erzählt den Lebensweg von fünf kurdischen Frauen, die Gefangenschaft und Folter in der Türkei überlebt haben. Generationsübergreifend erinnern sich die Frauen an ihre Widerstandskämpfe, ihre Hoffnungen und an Frauensolidarität innerhalb der Gefängnismauern. Sie erzählen sich gegenseitig von Verlust und Wiederfinden, von ihren Körpern als Widerstandsort und Gegenstand von patriarchalen Strukturen, von ihren Hoffnungen auf Selbstbestimmung und Unabhängigkeit.

4.6.2022 → Saal 2

Konzept und Künstlerische Leitung: Serfiraz Vural, Performerin: Serfiraz Vural;
Choreographische Beratung: Jochen Roller; Dramaturgie: Nicola Lauré al-Samarai
Ausstattung: Anthoula Bourna; Film: Karen Michelsen Castañón; Lichtdesign:
Sönke Christian Herm

FEMINISTISCHE REIHE

Soledad & Dolores

von Andrea Barba und Norina Kindermann

im Anschluss Gespräche mit den Regisseurinnen

Moderation Dr. Dr. Daniele G. Daude

„Soledad & Dolores“ untersucht die Gemeinsamkeiten unterschiedlicher Kulturen im Umgang mit Trauer und Verlust. Drei Frauen, drei Generationen, viele Stimmen. Gesten, Sehnsüchte und Emotionen: sie hallen als Echo unserer Eltern in uns wider, und auch unsere Kinder werden davon geprägt. Doch so wie Erfahrungen über Generationen weitergegeben werden, so variieren auch die Versuche, aus der Erzählung auszubrechen. Soledad, Dolores und Sol – mit ihren Namen trägt jede ein scheinbar eingeschriebenes Schicksal, sie erzählen von Schmerz und Einsamkeit, von Sonne und Hoffnung.

10.6.2022 → Pool

Konzept und Künstlerische Leitung: Andrea Barba, Norina Kindermann

Ausstattung: Andrea Barba; Video: Fabian Barba

Text: Andrea Barba, Los Mochis u. a.

mit Elisabeth Hoppe, Agnes Lampkin, Luna Schmid

Tänzer:innen: Julia Mota de Carvalho, Bianca Sere Pulungan

POTT-Gespräch:

Let's Talk About Musiktheater

mit Prof. Beate Baron, Opernregisseurin und Dozentin

Moderation Dr. Dr. Daniele G. Daude

Durch ihre starke Stilisierung werden Opern heute noch sehr mit einer veralteten „intellektuellen“ Elite sowie mit Bildungs- und ökonomischem Bürgertum assoziiert. Doch auch Opern sind Spiegel der Gesellschaft und produzieren Diskurse und Gegendiskurse. In Zeiten sozialer und gesellschaftlicher Umbrüche – mit Bewegungen wie „Me Too“ und „Black Lives Matters“ – reagieren Opernkünstler:innen mit Streichungen, Besetzungspolitik oder Infragestellung eines engen „Standard“-Repertoires. Im POTT-Gespräch unterhalten wir uns über Opernpraktiken, Operninstitutionen und den Weg in die Opernregie.

15.6.2022 → Pool

theater:faktorei:shows

Die theater:faktorei beherbergt Projekte für alle, die Theater nicht nur als Zuschauer:in erleben möchten. Seit Sommer 2021 wurde unter der Leitung von Künstler:innen improvisiert, entwickelt und geprobt. Nun ist es soweit! Wir präsentieren die faktorei-shows!

Do., 9.6.2022, 19.30 Uhr → Probebühne 2

Ungewohnt/Gewohnt

In Form eines Live-Hörspiels wird die Geschichte einer mitunter außergewöhnlichen Wohngemeinschaft erzählt.

Sa., 11.6.2022, 20 Uhr → Probebühne 2

Ü 25: Versuchslabor Liebe

Auf der Suche nach der wahren Liebe erleben die Forscher:innen wahres Chaos.

Mo., 13.6.2022, 18 Uhr → Saal 2

Brettersturm: Spieglein, Spieglein an der Wand, wer tat das Böseste im ganzen Land?

In einem Wettbewerb der Greatest Criminals gilt es, herauszufinden, wer das Böseste vollbringen kann.

Fr., 10.6. und Di., 14.6.2022, 19 und 21 Uhr

→ Treffpunkt Theaterpforte

Ruhrpott, mon amour!

Ronja Oppelt und Daniel Rothaug haben mit den jungen Darsteller:innen eigene Figuren entwickelt, die sich im Kosmos unserer Stadt bewegen.

Di., 14.6.2022, 20 Uhr → Saal 2

Improshow und Session

Erleben Sie, wie Theater aus dem Stehgreif geschehen kann.

THEATER:FAKTOREI

Schultheatertage

Nachdem das Festival im letzten Jahr komplett digital stattfand, freuen wir uns, dass nun wieder live vor Ort gespielt werden kann: Für drei Tage zeigen 70 Schüler:innen aus drei verschiedenen Schulen ihre Produktionen im Großen Haus, tauschen sich in Nachgesprächen aus und bilden sich in Workshops weiter.

Mo., 30.5.2022, 20 Uhr → Großes Haus

Musicals

Elsa-Brändström-Gymnasium

Di., 31.5.2022, 20 Uhr → Großes Haus

Vergebliche Liebesmüh nach Shakespeare

Eine Werkschau

Bertha-von-Suttner-Gymnasium

Mi., 1.6.2022, 20 Uhr → Großes Haus

Im Schatten der Vergangenheit

Heinrich-Böll-Gesamtschule

.....

Pfingstworkshop

Theater aus dem Nichts

Improvisationstheater mit Ronja Oppelt und Daniel Rothaug
für 10-14-Jährige

Wir sprechen deutsch, englisch und ukrainisch!

Wir wollen dieser chaotischen Welt spielerisch begegnen.

4., 5., 6.6.2022, 10 bis 16 Uhr



Ferienworkshop

Wir sind zu jung, um ohne Wunsch zu sein

Leitung: Ronja Oppelt und Daniel Rothaug

für 10- bis 14-Jährige aus Deutschland und der Ukraine

Wir entwickeln eine gemeinsame Sprache ohne komplizierte Wörter und Grammatik. und komplizierten Worten. Los geht's mit dem wilden Spiel und der Frage, in welcher Welt wir leben wollen.

27.6. bis 1.7.2022, 10 bis 16 Uhr

Anmeldung unter theaterfaktorei@theater-oberhausen.de